




**European  
Reference  
Network**

for rare or low prevalence  
complex diseases

 **Network**  
Vascular Diseases  
(VASCERN)



# Erysipel Flowchart für Patienten mit Lymphödemen

Validiert von der Arbeitsgruppe für  
pädiatrische und primäre Lymphödeme  
(PPL)

Robert Damstra, Nele Devoogdt, Guido Giacalone,  
Pernille Henriksen, Vaughan Keeley\*, Manuela  
Lourenço Marques, Michael Oberlin, Tanja Planinšek  
Ručigaj, Sinikka Suominen, Sarah Thomis, Stéphane  
Vignes, Kirsten van Duinen.

\*HCP-Mitglied vor dem Brexit, 1 Januar 2021

Übersetzt von

KIF11 Kids e.V

## Ist es ein Erysipel? (Wundrose)

### Anzeichen & Symptome

#### Anzeichen

- Rötung
- Ausschlag
- Rote Flecken
- Ödemverschlechterung

Markieren Sie die Umrisse des geröteten Bereichs auf der Haut mit einem Marker

#### Symptome

- Fieber
- Schmerzen oder Schmerzempfindlichkeit der betroffenen Gliedmaßen/Körperteile
- Hitze in den betroffenen Gliedmaßen/Körperteilen
- Grippeähnliche Symptome:
  - Schüttelfrost, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Übelkeit, Schwäche

#### Tests (optional)

- Bluttest
- Kultur bei Sepsis

*Nicht alle Anzeichen und Symptome treten zur gleichen Zeit oder bei allen Patienten auf.*



## Diagnose bestätigt von einer medizinischen Fachkraft

### Behandlung

- Beginnen Sie sofort mit der Einnahme der Antibiotika, wie verordnet.
- **IMMER** die gesamte verordnete Antibiotika-Kur einnehmen
- Empfohlen für Lymphödem-Patienten: 10-14 Tage (oder kürzer, je nach örtlichen Richtlinien)
- Steroide oder entzündungshemmende Medikamente sind nicht sinnvoll

- Sobald Sie es vertragen, tragen Sie Ihre Kompression, um Ödeme zu kontrollieren und Schmerzen zu lindern.
  - Erwägen Sie eine Kompression niedrigerer Klasse, eine ältere/gebrauchte Kompression
  - Erwägen Sie eine Bandage (Kurzzug)
- Sobald wie möglich mit Kompression bewegen, um Ödeme zu reduzieren



#### Antibiotika

- Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche Antibiotika für Ihre persönliche Situation am besten geeignet sind.
- Intravenös bei schweren Fällen/ Sepsis

- *Eine zu späte Antibiotika-behandlung kann das Risiko einer Sepsis erhöhen*
- *Eine verzögerte Behandlung mit Kompression kann das (Lymph-)Ödem vergrößern*



### Für wiederkehrende Erysipelle



- Verringern Sie das Risiko weiterer Schübe, indem Sie sich an bewährte Praktiken im Selbstmanagement halten (z.B. Kompression, Gewichtskontrolle, Hautpflege; siehe auch Do's and Don'ts - QR-Code unten).
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die vorübergehende prophylaktische Einnahme von Antibiotika, wenn Sie wiederkehrende Erysipelle haben.

## Selbstmanagement

### Prävention

Täglich

- Tragen Sie immer eine angemessene Kompression
- Halten Sie ein gesundes Gewicht
- Pflegen Sie Ihre Haut
- Achten Sie auf Schnitte, Kratzer, Bisse, Verbrennungen, Abschürfungen und Blasen



- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Wunden, Pilzinfektionen und andere Hautkrankheiten nicht heilen oder nicht auf die Behandlung ansprechen

*Jedes Erysipel kann die Lymphgefäße schädigen und erhöht das Risiko weiterer Erysipelle, was die Behandlung Ihres Lymphödems erschwert.*

**Hören Sie auf Ihren Körper und achten Sie auf Veränderungen**



### Für weitere Informationen:

YouTube: VASCERN Webinar: Infektionen und Lymphödeme

[www.vascern.eu](http://www.vascern.eu):

Do's and Don'ts Factsheet für "Kompression", "Hautpflege", "Erysipel"





VASCERN, das Europäische Referenznetzwerk für seltene multisystemische Gefäßerkrankungen, soll fundiertes Wissen in Europa vereinen, um Patienten mit seltenen Gefäßerkrankungen (ca. 1,3 Millionen Betroffene) eine grenzüberschreitend zugängliche Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Zu diesen Krankheiten gehören arterielle Erkrankungen, arteriovenöse Anomalien, venöse Malformationen und Lympherkkrankungen.

VASCERN besteht derzeit aus 48 hoch spezialisierten, multidisziplinär arbeitenden Gesundheitsdienstleistern aus 19 EU-Mitgliedsstaaten und aus zahlreichen europäischen Patientenverbänden. Das Netzwerk wird in Paris, Frankreich, koordiniert.

In unseren 6 Arbeitsgruppen (Working Groups, WG) für seltene Erkrankungen und mehreren themenbezogenen Arbeitsgruppen sowie mithilfe der ePAG - European Patient Advocacy Group (europäische Patienteninteressengruppen) - bemühen wir uns um eine Verbesserung der Versorgung, fördern Richtlinien und Leitfäden, stärken die Forschung, unterstützen Patienten, bieten Schulungsmaßnahmen für Gesundheitspersonal an und schöpfen durch Auswertung der neuesten Innovationen in Medizinwissenschaften und Gesundheitstechnologien das volle Potenzial der europäischen Zusammenarbeit in der spezialisierten Gesundheitsvorsorge aus.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://vascern.eu>

Folgen Sie uns auf



Co-funded by  
the Health Programme  
of the European Union